



# Stadt-

# INFO

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 1 • 2014

## MATTIGHOFEN

## SOZIALER WOHNBAU ROSENGASSE



*Bild: Stadtgemeinde*

**Der Wohnungsbau durch die GEWOG in der Rosengasse schreitet zügig voran. Im Sommer 2015 kann die moderne Wohnanlage mit 14 Wohnungen an die neuen Mieter schlüsselfertig übergeben werden.**

Das viergeschossige Gebäude beinhaltet Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen mit Wohnflächen zwischen 64 und 89 m<sup>2</sup> inkl. Loggia. Für jede Wohneinheit steht ein Kellerabteil zur Verfügung. Für den ruhenden Verkehr werden eine Tiefgarage sowie PKW-Abstellplätze errichtet. Ein barrierefreier Lift ist ebenso selbstverständlich, wie eine energieeffiziente Bauweise zur Erreichung der Niedrigstenergiestufe.



## Veranstaltungstipps

Datum	Veranstaltung	Ort
11. 04.	<b>Kabarett mit Hilde Fehr</b> Kultur Stadt Mattighofen	Saal im Schloss
15. 04.	<b>Lesung „Literarische Newcomer aus der Region“</b> Stadtbücherei Mattighofen	Stadtbücherei
26. 04. u. 27. 04.	<b>Ausstellung: „Fauland, Kratochwill, Schrattecker“</b> Fauland	Pavillon Musikschule
26. 04.	<b>29. Mattighofner Sparkassen Stadtlauf</b> TSV Mattighofen	Stadtplatz
04. 05.	<b>Eröffnungskonzert Musiksommer Inn-Salzach</b> Kultur Stadt Mattighofen	Stiftspfarr- kirche
10. 05.	<b>Muttertagskonzert</b> Kultur Stadt Mattighofen	Stadtsaal
16. 05.	<b>Barocke Musik, Schottische Volkslieder</b> Kultur Stadt Mattighofen	Saal im Schloss
17. 05.	<b>Kneipp Tag 2014</b> Gesunde Gemeinde/Kneipp „Aktive Club“	Saal im Schloss
18. 05.	<b>Frühschoppen Kameradschaftsbund</b> Kameradschaftsbund Mattighofen	Stadtsaal
23. 05.	<b>Lange Nacht der Kirchen</b> Katholische Kirche / Evangelische Friedenskirche	Stiftskirche/ Friedenskirche
23. 05.	<b>„Friends“ - Benefizkonzert</b> Stadtgemeinde Mattighofen	Stadtsaal
14. 06.	<b>Stadtfest</b> Stadtgemeinde & Tourismusverband Mattighofen	Stadtplatz
15. 06.	<b>Fest im Park</b> 1. Integrationskochclub Mattighofen	Park der LMS
<b>21. 06.</b>	<b>Sonnwendfeier - TERMINÄNDERUNG</b> TSV Mattighofen	TSV Turnplatz
27. 06. - 29. 06.	<b>Volksfest</b> ATSV Mattighofen	Festwiese Trattmanns- berg

Details und weitere Veranstaltungen auf  
[www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)

## Inhaltsübersicht

Seite 1	Sozialer Wohnbau
Seite 2	Veranstaltungen, Inhaltsübersicht, Impressum
Seite 3	Der Bürgermeister informiert
Seite 4	Budget, Jahresstatistik
Seite 5	Ferialarbeit, Kindergartenanmeldung, Fundamt
Seite 6	Ausschuss für Bildung, Jugend, Familien, Integration und Sport
Seite 7	Gemeinwesenarbeit, Soziale Initiative
Seite 8	Zeckenschutz, Sozialmarkt, Gmde. Wohnbodarlehen
Seite 9	Neue Einrichtung Altenheim, Zugkarten Aktion
Seite 10	Goldenes und silbernes Verdienstzeichen, Konsulentin für Soziales, CD Produktion
Seite 11	Kulturprogramm 2014, Teil 1
Seite 12	Ärztenotdienst
Seite 13	Apotheken Bereitschaftsdienst
Seite 14	Kulturprogramm 2014, Teil 2
Seite 15	Wirtschaftsförderungsrichtlinien
Seite 16	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung
Seite 17	Genböck Haus-Büro, Therapiezentrum
Seite 18	1. Integrationskochclub Mattighofen, Imker, Kameradschaftsbund
Seite 19	Mattighofner in Wien, Seniorenring, Senioren- bund, Jahreshauptversammlung Siedlerverein
Seite 20	LAZ News, Spielplan ATSV Mattighofen
Seite 21	Sparkassenlauf, Alpenverein, Naturfreunde
Seite 22	Abfallabfuhrkalender 2. Quartal
Seite 23	Geburtstage, Ehrungen
Seite 24	Stadtbücherei

## HOBBYKÜNSTLER AUSSTELLUNG

**Palmsonntag**  
**13. April 2014**

Gelände des Heimathauses Schalchen  
10 bis 17 Uhr

**EINTRITT FREI**

Freiwillige Spenden sowie der Erlös aus  
Speisen- und Getränkeverkauf kommen der  
**Lebenshilfe Mattighofen** zugute.

## IMPRESSUM

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:  
**Stadtgemeinde Mattighofen** • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 1  
Layout/Satz: **F. X. Unger** • Mail: [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at)  
Druck: **Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG** •  
5222 Munderfing  
Fotos Header: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,  
GG-Berlin, [pixelio.de](http://pixelio.de) und Rainer Sturm, [pixelio.de](http://pixelio.de)

**Redaktionsschluss Ausgabe 02/2014**  
**Freitag, der 23. Mai 2014**

Berichte sind an [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at) zu übermitteln oder im Stadtamt,  
1. Stock, Zimmer 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach Platzverfüg-  
barkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Personenbezeichnungen, die in dieser  
Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß  
auch in der weiblichen Form.



## Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner !

Wie bereits mein Vorgänger zu sagen pflegte, ist das Budget die in Zahlen gegossene Politik des kommenden Jahres. Diesem Leitspruch folgend, wurde vom Gemeinderat das Budget 2014 mehrheitlich beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich im ordentlichen Haushalt mit € 14,724.600,00 und im außerordentlichen Haushalt mit € 3,194.400,00 jeweils ausgeglichen dar.

Auch wenn es in der betreffenden Sitzung des Gemeinderates über die Notwendigkeit einzelner Positionen unterschiedliche Auffassungen gab, so kann dem Budget wieder eine sparsame Budgetierung bescheinigt werden. Besonderes Augenmerk ist auch heuer wieder der Infrastruktur gewidmet. Die in den Folgejahren durch Grundstücksaufschließungen erforderliche Wasser- und Abwasserversorgung wurden in einem eigenen Bauabschnitt (BA 09) zusammengefasst. Die Gesamtinvestitionskosten für diesen Bauabschnitt der bis Ende 2015 fertiggestellt werden soll, sind mit € 1,3 Mio veranschlagt.

Für den Straßenbau sind 2014 rund € 1,150 Mio vorgesehen, wobei ein Betrag von Euro 550.000,00 aus der allgemeinen Investitionsrücklage zugeführt wird.

Diese infrastrukturellen Maßnahmen sind im Sinne einer ordentlichen Siedlungspolitik von

großem öffentlichem Interesse, zumal Mattighofen zu den stärksten Zuzugsgemeinden des Bundeslandes zählt.

Der starke Zuzug wird besonders in der Kinderbetreuung sichtbar, wo noch im Frühjahr eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet werden soll. Für Ausstattung und Personal ist ein Betrag von € 40.000,00 vorgesehen. Die Unterbringung soll - abhängig von der noch zu erteilenden schulbehördlichen Bewilligung - im Dachgeschoß des Kindergartens Ost erfolgen.

Auch für die Kleinkindbetreuung ist vermehrter Raumbedarf gegeben und für die Entwicklung neuer Raumlösungen ist vorerst ein Betrag von € 50.000,00 vorgesehen.

Diskussionen gab es vor allem bei dem als Anbau zur Sporthalle geplanten Sessellagers, wofür ein Betrag von € 120.000,00 veranschlagt wurde. Auch bei dieser Position ist, wie auch bei den übrigen Investitionsvorhaben darauf hinzuweisen, dass es sich hier um Rahmenbeträge handelt. Die Realisierung ist dann noch im Einzelfall zu beschließen. Ergeben sich während des Jahres bessere und kostengünstigere Alternativen, so wird man diese im Sinne einer wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Budgetpolitik vorziehen. Wenn auch immer wieder in der Budgetdiskussion von Sparmaßnahmen die Rede ist, so kann diesem Wunsch nur sehr beschränkt Rechnung getragen werden. Dies ist damit bedingt, dass der Großteil der Ausgaben sogenannte Pflichtausgaben sind, die entweder durch Gesetz oder auch Vertrag vorgegeben sind. So betragen alleine die gesetzlich Ausgaben für Kran-

kenanstaltenbeitrag, Sozialhilfeverbandsumlage und Landesumlage heuer rund € 3,8 Mio und entsprechen damit in etwa den Einnahmen aus der Kommunalsteuer mit rund € 3,95 Mio. Diese Beiträge orientieren sich an der Finanzkraft der Gemeinde und weisen steigende Tendenz auf.

Trotz aller dieser Pflichtausgaben und notwendiger Investitionen kann der soziale Charakter des Budgets gewahrt werden. Auch wenn in politischen Diskussionen immer wieder die Rede ist, dass bei der Budgetplanung kein Spargedanke erkennbar sei, so ist dem zu entgegnen, dass Einsparungspotenziale sehr wohl wahrgenommen werden und auch in den jährlichen Überschüssen sehr deutlich zum Ausdruck kommen. So zeichnet sich auch wie aus dem Vorjahr bereits ein beachtlicher Überschuss ab, der nicht nur auf die sehr gute wirtschaftliche Situation zurückzuführen ist, sondern sich darin auch die Einsparungen in erheblichem Ausmaß niederschlagen. Die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen sind im Blattinneren graphisch dargestellt.

Um Mattighofen auch als Wirtschaftsstandort weiter attraktiv zu halten, wurden vom Wirtschaftsausschuss die bestehenden Wirtschaftsförderungsrichtlinien überarbeitet und auch hinsichtlich der Beträge modifiziert. Die maximale Förderung wurde auf insgesamt € 11.000,00 angehoben. Die neuen Richtlinien finden Sie im Innern der Stadt-Info bzw. sind diese auf der Homepage abrufbar.

Beim Projekt „Allgemeine Sonderschule/Volksschule/Festsaal“ weicht das Land nun von der ur-

sprünglich forcierten Mehrzwecknutzung des Stadtsaales ab und schlägt eine Trennung von Stadtsaal und Turnsaal vor. Mattighofen könne auf Grund der Gemeindegröße und Struktur nicht mehr mit anderen Gemeinden gleichgesetzt werden, so die Begründung des Landes für diese Variante. Eine Trennung von Veranstaltungs- und Schulbetrieb war von Anfang an das Ansinnen der Gemeinde, jedoch wurde aus Fördergründen vom Land bis zuletzt an einer Mehrzwecknutzung festgehalten. Der Gemeinderat hat sich daher mit großer Mehrheit für diese neue Variante ausgesprochen.

Für das im Jahr 1999 errichtete Kombinationsgebäude für Gemeindebauhof, Feuerwehr und Rotes Kreuz läuft mit Ende März der Leasingvertrag mit der OÖ. Kommunal-Immobilienleasing GmbH aus. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, den Leasingvertrag aufzulösen und das bisher im grundbücherlichen Eigentum der Leasingfirma stehende Gebäude ins Eigentum der Stadtgemeinde zum Restwert von € 0,00 zu übernehmen.

Ich wünsche allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern ein frohes und friedvolles Osterfest und verbleibe

mit besten Grüßen!

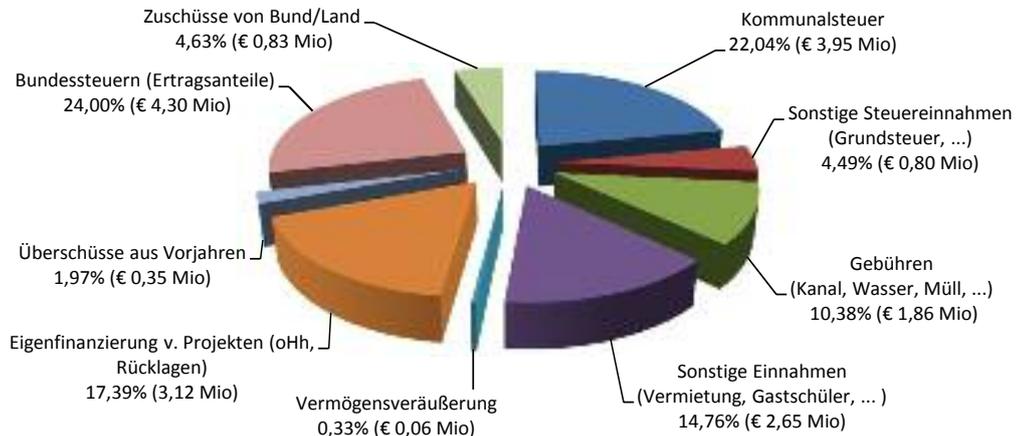
Ihr

Friedrich Schwarzenhofer

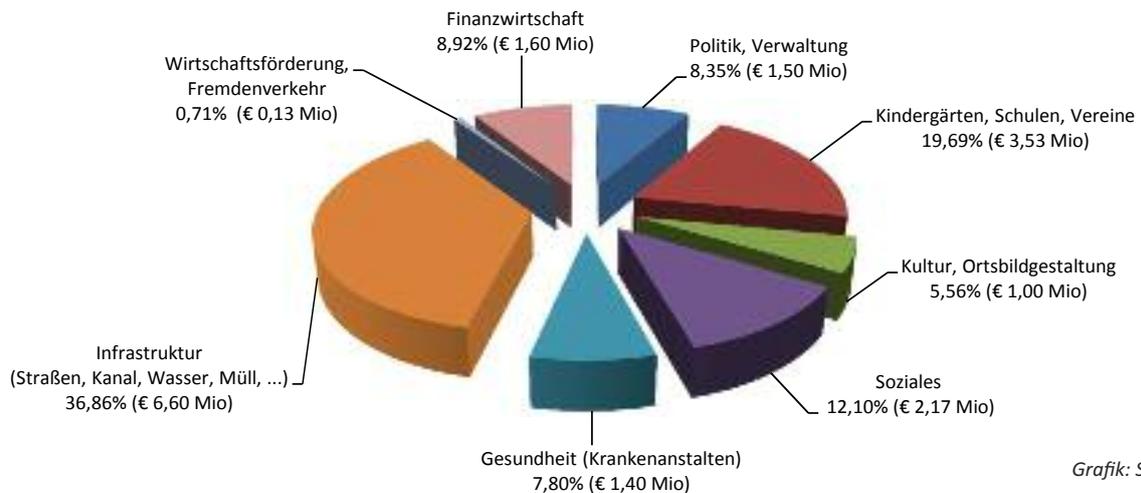
## Budget 2014

### Gesamtdarstellung ordentlicher und außerordentlicher Voranschlag 2014

#### EINNAHMEN



#### AUSGABEN



Grafik: Stadtgemeinde

## Jahresstatistik

### Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Jahr 2013

Bei den Zahlen der Eheschließungen handelt es sich nur um die vor dem Standesamt Mattighofen geschlossenen Ehen!

Der beliebteste Vorname bei den Mädchen: **Lisa**  
Der beliebteste Vorname bei den Knaben: **Luca**

2013	männlich	weiblich	Gesamt	Differenz
Geburten	39 (33)	38 (32)	77 (65)	+ 12
Sterbefälle	33 (26)	48 (51)	81 (77)	+ 4
Eheschließungen			24 (16)	+ 8
Die in Klammer stehenden Zahlen betreffen das Jahr 2012				

#### Einwohnerzahlen:

31. Dezember 2012: **6.216** • 31. Dezember 2013: **6.334**

## Ferialarbeit bei der Stadtgemeinde 2014

Für verschiedene Dienststellen der Stadtgemeinde Mattighofen werden Ferialkräfte aufgenommen.

Schüler, die an einer dreiwöchigen Ferialtätigkeit Interesse haben, werden ersucht, dies in der Zeit von:

**Montag, 14. April 2014** bis **Dienstag, 22. April 2014** beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 5, Frau **Margit Roider**, mittels Anmeldeformular bekanntzugeben.

### Voraussetzungen:

- Wohnsitz in Mattighofen
- vollendetes 15. Lebensjahr bzw. vollendete allgemeine Schulpflicht.

Die Zuteilung auf die einzelnen Dienststellen erfolgt nach Absprache mit den Dienststellen-

leitern und nach dem jeweiligen Bedarf.

**Bewerbungsfrist**  
**14. - 22. April 2014**

Vorzeitig oder verspätet eingelangte Bewerbungen werden nicht (mehr) berücksichtigt.

Ein Bewerbungsformular finden Sie ab **14. April 2014** auf der Homepage

[www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at)



## Aus dem Fundamt

**Das Fundwesen ist durch den Bürgermeister im übertragenen Wirkungsbereich der Gemeinde wahrzunehmen.**

Primäres Ziel des Fundrechtes ist die Ausforschung des Eigentümers oder rechtmäßigen Besitzers einer verlorenen oder vergessenen Sache.

Gemäß § 390 ABGB hat der Finder den Fund unverzüglich der zuständigen Fundbehörde unter Abgabe der gefundenen Sache anzuzeigen.

Wird die Sache innerhalb eines Jahres von keinem Verlustträger angesprochen, so erwirbt der Finder das Eigentum. Die Frist beginnt bei Funden von einem Wert bis zu EUR 10,00 mit dem Zeitpunkt des Findens, sonst mit der Erstattung der Anzeige.

Beträgt der Wert des Fundes nicht mehr als EUR 20,00, verfällt dieser, wenn ihn der Finder nicht binnen sechs Wochen der Anwartschaft auf das Eigentum bei der Fundbehörde abholt.

Eine Verständigung ist angesichts des geringen Wertes der Sache nicht vorgesehen.

### Finderlohn

Der Finder hat gegen den, dem der Fundgegenstand ausgefolgt wird, Anspruch auf Finderlohn und auf Ersatz des notwendig und zweckmäßig gemachten Aufwandes.

Grundsätzlich kann der Finder bereits bei der Abgabe des Fundgegenstandes sowohl auf den Finderlohn als auch auf die Ausfolgung der Fundsache verzichten.

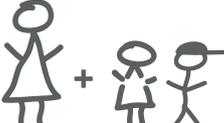
FAMILIENERMÄSSIGUNG IM TARIFGEBIET DES SVV

### MATTIGHOFEN BHF – SALZBURG

TAGESKARTE + OBUS



= € 20,40



= € 40,60



= € 10,10

**KÜNFTIG GILT DIE OÖ FAMILIENKARTE ALS NACHWEIS FÜR DIE FAMILIENERMÄSSIGUNG.**

WENN ELTERN MIT IHREN KINDERN IM TARIFGEBIET DES SVV REISEN, ZAHLEN ELTERN NUR DEN MINIMUM TARIF UND KINDER UNTER 15 JAHREN FAHREN GRATIS.  
DIE OÖ FAMILIENKARTE ERHALTEN SIE KOSTENLOS ÜBER IHR GEMEINDEAMT VOM LAND OBERÖSTERREICH.

Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



[www.svv-info.at](http://www.svv-info.at)

## Schulräte



*Im Bild v. l. Franz Wührer, Katharina Wührer (HOL Dipl.Päd.), Erich Marinitsch (HOL Dipl.Päd.), Bgm. Friedrich Schwarzenhofer.*

*Bild: Land OÖ*

**Am 24. Feb. 2014 verließ Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Katharina Wührer und Erich Marinitsch den Berufstitel Schulrat. Bgm. Friedrich Schwarzenhofer gratulierte persönlich und im Namen der Stadtgemeinde sehr herzlich.**

## Ausschuss für Bildung, Jugend, Familien, Integration und Sport

Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Familien, Integration und Sport stellt seine Arbeit vor. Die Mitglieder des Ausschusses arbeiten während eines gesamten Budgetjahres intensiv für folgende Einrichtungen-, Projekte- und Aufgabenstellungen, um dem Gemeinderat die bestmöglichen Empfehlungen zur Beschlussfassung vorlegen zu können.

### Kinderbetreuung

Alle drei Jahre wird in Mattighofen der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen erhoben. Als Resultat dieser Bedarfserhebung und auf Grund der dringenden Notwendigkeit weiterer Kinderbetreuungsplätze wurde im Dezember 2013 ein Gremium mit je einem Mitglied jeder Fraktion einberufen, um eine bestmögliche Empfehlung zur Schaffung der benötigten Kinderbetreuungsplätze zu ermöglichen.

### Kindergärten

Die Stadtgemeinde führt den Kindergarten West und Ost mit jeweils 3 Gruppen. Zusätzlich werden von der Caritas 3 Gruppen, sowie eine Gruppe im Heilpädagogischen Kindergarten geführt. Der Bedarf einer zusätzlichen Kindergartengruppe der Stadtgemeinde wurde bereits vom Land OÖ bestätigt. Die Vorbereitungen zur raschen Umsetzung sind bereits voll im Gange.

### Hort

Seit seiner Einführung wuchs der Hort auf 4 Gruppen mit 70 schulpflichtigen Kindern, wobei 63 Volksschulkinder im Hort betreut werden. Neben einer professionellen Unterstützung bei den Hausaufgaben setzt der Hort Mattighofen Schwerpunkte, die alle Bereiche des Kind-Seins betreffen (Singen, Musizieren, Naturwissenschaftliche Experimente, Sprachförderung, Ausflüge, uvm.).



Im Bild v.l. Eleonora Ries, Thomas Panholzer, MSc, Barbara Karrer, Franz Wengler, Vorsitzende Vzbgm. Sonja Löffler, MBA, Gertrude Leitner, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Martin Spreitzer und Sigrun Klein.

### Pflichtschulen

Der Ausschuss unterstützt die Funktion der Gemeinde als Schulerhalter, um den Bildungsstandort, sowie gute Lernbedingungen für SchülerInnen und Arbeitsbedingungen für Lehrerinnen zu bieten. Pädagogische, sowie bauliche Anforderungen zu erfüllen zählt hierbei zu den Grundvoraussetzungen. Die Sanierung und der Neubau der Volksschule und der Allgemeinen Sonderschule inklusive dem Bau eines Turnsaales ist ein wichtiges Projekt, welches allen Verantwortlichen wichtig ist. Die Umsetzung ist von Genehmigungen des Landes OÖ abhängig, da die Stadt dieses große Projekt nicht alleine finanzieren kann.

### Kulturveranstaltungen

Weitere wichtige Funktionen des Ausschusses sind die Auf- führung der Kinderklangwolke mit Tanz- und Musikworkshop im Vorfeld für Mattighofner Kinder, die Organisation einer Fahrt zum Kinderfilmfestival nach Linz, sowie ein Gastspiel des Theater des Kindes in Mattighofen.

### Empfehlungen- und Unterstützungen

Finanzielle Unterstützung von Pflichtschulkindern für Schulveranstaltungen, Studienbeihilfen für Studentinnen mit Hauptwohnsitz in Mattighofen, Freilernmittel für VolksschülerInnen, diverse Jugendprojekte, Integrationsfördermaßnahmen und -aktivitäten, Vereinssubventionen- und Förderung von außerordentlichen Vorhaben

der Vereine, Eislaufaktion in den Semesterferien.

### Krabbelstube

Derzeit werden 2 Gruppen mit 20 Kindern geführt. Eine Gruppe ist im Kindergarten Ost untergebracht, eine weitere Gruppe ist seit März 2013 bei Foto Ebner in der Postgasse adaptiert- und gemietet worden.

### Aktuelles Projekt:

**„Frühkindliche Förderung für alle, die in Mattighofen leben“**  
Die Integrationsstelle (IST) des Landes OÖ begleitet den Bildungsausschuss bei der Entwicklung eines Prozesses mit dem Ziel, dass sich Menschen aus Mattighofen, ExpertInnen und Personen, die sich mit dem Thema „Frühkindliche Förderung“ befassen, austauschen. Im Vordergrund steht es, sich kennenzulernen, relevante Infos zu erhalten und zu teilen, gemeinsam zu diskutieren, Wertschätzung für Geleistetes zu erfahren und Infos zu bestehenden Maßnahmen und Best-Practice-Methoden auszutauschen und zu vernetzen.

**Projektstart: Jänner 2014 • Dauer des Projektes: 1 Jahr**

3 Themenveranstaltungen werden für den Zeitraum von März bis Juni 2014 zu folgenden Themen geplant:

1. Herausforderungen und Möglichkeiten im Kindergarten, inklusive Elternarbeit
2. Verbesserung des Übergangs für Kinder vom Kindergarten zur Schule
3. Wie können Familien mit Kindern von 0-3 Jahren erreicht und gefördert werden?

## Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit

Dieses Projekt wird vom Land OÖ und der Stadtgemeinde zu gleichen Teilen finanziert und verfolgt seit September 2012 unter der Führung der Sozialen Initiative das Ziel, ein friedliches und reibungsloses Zusammenleben aller Menschen Mattighofens zu ermöglichen und zu fördern.

## Ferienaktion

Alljährlich gibt es für schulpflichtige Kinder in den Ferien hindurch an 3 Tagen pro Woche ein durchgehendes, kostenloses und spannendes Ferienprogramm. Diese Ferienaktion ermöglicht zahlreichen Kindern

und Vereinen ein gegenseitiges Kennenlernen und spannende Erlebnisse. Das Eltern-Kind-Zentrum bietet davon an 2 Tagen pro Woche ein fixes Programm. Die Kinderfreunde bespielen den Hofauspielplatz an jedem Mittwoch-Vormittag.

Für den Ausschuss für Bildung, Jugend, Familien, Integration und Sport:

*Vzbgm. Sonja Löffler, MBA  
Vorsitzende des Ausschusses*

*Thomas Panholzer, MSc  
Vorsitz.-Stv. des Ausschusses*

## Aufruf: MITEINANDER in Mattighofen

Seit September 2012 wird in der Stadt Mattighofen auf Basis eines Gemeinderatsbeschlusses das Projekt „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit“ umgesetzt. Ziel des Projektes ist unter anderem, Begegnungen und Kontakte zwischen Menschen zu fördern, die im alltäglichen Nebeneinander üblicherweise nichts oder wenig miteinander zu tun haben.

Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und verschiedener Generationen stellt ein riesiges Potential und eine ungenützte Ressource und Möglichkeit für ein friedvolles und bereicherndes Miteinander innerhalb einer städtischen Gemeinschaft dar!



Die Stadt Mattighofen ist im Innviertel bekannt dafür, den höchsten Anteil an Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund zu beheimaten. In Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde Mattighofen und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Pro-

jektes „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit“ ergeht ganz in diesem Sinne folgender Aufruf an die Mattighofner Bevölkerung:

**Gesucht werden Bürger und Bürgerinnen der Stadt Mattighofen, die sich für ein vermehrtes Miteinander der ortsansässigen Kulturen und Generationen interessieren und engagieren wollen!**

Vor allem Initiativen und Ideen, die Kindern und Jugendlichen wertvolle Erfahrungen und gemeinsames Erleben ermöglichen, können nachhaltig die Gemeinschaft fördern!

**Gesucht sind Menschen mit Ideen und Visionen, die gelebt und realisiert werden wollen!**

Beispiele können sein: MITEINANDER Musik machen und erleben, die Natur genießen, eine Kunstwäscheleine spannen, gemeinsam etwas pflanzen, einen Rap-Contest organisieren, Kochen, Laufen, Skaten, Bücher tauschen, Kaffee und Kuchen im Park genießen, ein Sommerkino organisieren und vieles mehr.

**Was würde IHNEN / DIR Spaß machen?**

### Kontaktaufnahme:

**Telefon: 0676 / 84 13 14 352  
Daniela Kickinger oder  
Telefon 0676 / 84 13 14 355  
Waltraud Forstenpointner**

Ganz aktuell werden zwei oder mehrere fußballgeisterte Personen gesucht, die Interesse und Lust daran haben, einmal wöchentlich das „offene Fußballspielen für alle Mattighofner Jugendlichen“ zu begleiten. Das offene Fußball spielen findet seit März 2013 dienstags in der Sepp-Öller-Halle in der Zeit zwischen 17.45 und 20.00 statt, anwesend sind derzeit durchschnittlich 20-25 Jugendliche. Eine pädagogische Begleitung durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des GWA-Projektes ist für die kommenden Monate gewährleistet!

Das Projekt „Gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit“ wird von der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Landes OÖ kofinanziert.



*Fußball verbindet die unterschiedlichsten Kulturen.*

*Bilder: gwa*

## Zeckenschutz Impfung



Die Zeckenschutzimpfung 2014 startete am **Dienstag, 18. März 2014** und endet am **Donnerstag, 26. Juni 2014**.

Geimpft wird mit FSME-IMMUN 0,25 ml Junior - für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bzw. FSME IMMUN 0,5 ml - für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe.

Die Gemeindegewärtinnen und Gemeindegewärtiger werden höflichst auf das Impfangebot der **BH Braunau im Erdgeschoss, Zimmer 10** hingewiesen - um so im Bereich der Gesundheitsvorsorge gut unterstützt zu werden:

Dienstag: **07:30-12:30 Uhr**  
**13:00-16:30 Uhr**  
Mittwoch: **07:30-11:30 Uhr**  
Donnerstag: **07:30-11:30 Uhr**

### Kosten der Teilimpfung:

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: **€ 13,20**

Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. u. 16. Lebensjahr: **€ 15,00**

Jugendliche u. Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr: **€ 18,10**

Ab dem dritten unversorgten Kind (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von 3,63 Euro zu zahlen. Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land.

Bestätigungen zur Vorlage bei den Krankenkassen werden bei der Impfung ausgestellt.

## Sozialförderung 2014

**Anspruchsberechtigt sind Personen, die ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens 1 Jahr ununterbrochen in Mattighofen haben und von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit sind.**

Diese Sozialförderung wird jeweils nur für das Jahr der Antragstellung gewährt und ist daher für das Folgejahr neu zu beantragen, wenn die Voraus-

setzungen weiterhin gegeben sind. Die Voraussetzungen sind durch Vorlage des Bescheides der GIS über die Rundfunkgebührenbefreiung nachzuweisen.

**Die Höhe der Förderung beträgt € 75,00 pro Person im Haushalt.**

Das Ansuchen kann ganzjährig beim Stadtamt Mattighofen, Stadtplatz 1, 1. Stock, Zimmer 9,

bei Frau Petra Pointner eingebracht werden.



Bild: GG-Berlin\_pixelio.de

## Sozialmarkt Mattighofen

**Seit fast einem Jahr gibt es in Mattighofen einen Sozialmarkt. Dieser wird von den Bürgern innerhalb und außerhalb Mattighofens sehr gut angenommen. Um im Sozialmarkt einkaufen zu können benötigt man eine Einkaufskarte. Diese kann beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.**

Zum Einkauf berechtigt sind Personen, deren Einkommen folgende Einkommensgrenzen nicht überschreiten:

1 Personen Haushalt **€ 880,00**

2 Personen Haushalt **€ 1.310,00**

Für jedes im Haushalt lebende unversorgte Kind **€ 150,00** für jedes im Haushalt lebende versorgte Kind **€ 400,00**.

Bei der Beantragung einer Einkaufskarte sind sämtl. Einkommensnachweise (monatliches Einkommen!) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen vorzulegen.

Sozialmarkt Mattighofen, Feldstraße 34, 5230 Mattighofen

### Öffnungszeiten:

jeden Dienstag und Freitag von **14:00 – 16:00 Uhr**



Bild: Sozialmarkt

Die Einkaufskarte kann beim Stadtamt Mattighofen, Stadtplatz 1, 1. Stock, Zimmer 9 beantragt werden.

## Gemeindewohnbaurdarlehen

**Die Stadtgemeinde gewährt zur Förderung des Wohnbaues ein Gemeindewohnbaurdarlehen in Höhe von € 5.400,00 pro Ansuchen. Dieses Darlehen wird zinsfrei gewährt und ist in 120 gleichbleibenden Monatsraten zurückzuzahlen. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Wohnbaurförderungsdarlehens besteht nicht.**

Voraussetzung dafür: Der Wohnraum ist innerhalb des Gemeindegebietes von Mattighofen zu schaffen und muss vom Antragsteller selbst bewohnt werden. Das Gemeindewohnbaurdarlehen kann beantragt werden bei:

a) Errichtung eines Eigenheimes  
b) An- und Umbau bei einem bestehenden Wohnhaus wenn zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird (kein Wintergarten)  
c) Hauskauf, die Antragstellung muss innerhalb eines Jahres ab Unterfertigung des Kaufvertrages erfolgen

Anspruchsberechtigt sind:

a) Österreichische Staatsbürger oder Bürger eines EWR Mitgliedstaates  
b) Für Antragsteller, die nicht Österreicher oder Staatsbürger eines EWR Mitgliedstaates sind, ist ein mindestens 5 jähriger ununterbrochener Hauptwohnsitz in Österreich nachzuweisen.

Es gelten analog die Einkommensgrenzen laut OÖ. Wohnbaurförderungs-gesetz 1993. Das Jahreshaushaltsnettoeinkommen (lt. OÖ. WFG) der Förderungswerber darf folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigen: Bei einer Person: **€ 37.000,00**

Bei zwei Personen: **€ 55.000,00**  
Für jede weitere Person: **€ 5.000,00**

Das Ansuchen um Gewährung eines Gemeindewohnbaurdarlehens kann bis Ende August des laufenden Jahres beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 9 (Frau Petra Pointner) eingebracht werden.

## Neue Einrichtung für Altenheim selbst gemacht

Im Zuge der Ausbildung zum Fachsozialbetreuer mit Schwerpunkt Altenarbeit gestalteten die zukünftigen Fachsozialbetreuer für die Bewohner des Altenheimes eine Erinnerungskredenz mit dazu passender Eckbank, Tisch und Stühlen.

So wurde eine alte Kredenz in wochenlanger Kleinarbeit abgeschliffen, verspachtelt und neu gestrichen. Die Idee einer einzelnen Kredenz erweiterte sich in eine komplette Stube, vervollständigt mit einer Eckbank, einem Tisch und drei Stühlen. Selbstverständlich wurden auch diese Einrichtungsgegenstände restauriert und wieder zu schönen Möbelstücken verwandelt.

Es war viel Arbeit, aber die Mühe war es absolut wert. Schließlich kam den zukünftigen Fachsozialbetreuern wäh-



Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer beim Besuch im Altenheim.

Bilder: Altenheim

rend der Renovierungsarbeiten auch noch die Idee, in die Kredenz Kistchen zu geben, in denen sich kleinere Gegenstände aus dem früheren Alltag der Heimbewohner befinden. Im Eingangsbereich des Pflege-

traktes können die Bewohner von nun an auf der Eckbank gemütlich sitzen, und durch die Fundstücke aus alter Zeit animiert werden, über vergangene Zeiten zu plaudern.

Die Betreuer bedanken sich

recht herzlich bei den Sponsoren, besonders bei Herrn Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer für die tolle Unterstützung.

Andrea Friedl und Josefine Straßhofer.

## Von Mattighofen nach Salzburg

### Eine Aktion der Klimabündnisgemeinde Mattighofen



Bild: ÖBB

Alle Mattighofnerinnen und Mattighofner können seit 1. 1. 2014 um € 3,00 pro Person tagweise mit dem Zug von Mattighofen nach Salzburg fahren (inkl. Kernzone O-Bus).

Pro Tag jeweils 2 Personen. Kartenreservierung und Aus- und Rückgabe am Stadtamt. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen (derzeit € 142,10).

#### Infos & Reservierungen:

Stadtgemeinde Mattighofen, Frau Nina Fuchs  
Tel. 077 42 / 2255-27 • n.fuchs@mattighofen.at

## So funktioniert es:

- Karten bei Frau Nina Fuchs rechtzeitig reservieren
- Abholung der Karten am Reisetag ab 8 Uhr
- Rückgabe der Karten am Folgetag bis spätestens 6 Uhr (Postkasten Gemeinde)
- Fahrplanauskünfte ausnahmslos ÖBB



## Goldenes und Silbernes Verdienstzeichen

Goldenes und Silbernes Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich an Monsignore Stiftsprobst Dechant Mag. Walter Plettenbauer bzw. Kapitularkanonikus Monsignore Mag. Leon Sireisky verliehen.

Monsignore Stiftsprobst Dechant Mag. Walter Plettenbauer hat sich mit seinem jahrzehntelangen Engagement für Mattighofen, dem Dekanat und das Stift große Verdienste erworben.

Besonders sei sein Einsatz anlässlich der Landesausstellung 2012 erwähnt. Weiters hat er sich maßgeblich bei der Renovierung der gotischen Krypta des Stiftes verdient gemacht. Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer gratuliert persönlich sowie im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen sehr herzlich zur Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich.



Bild: Land Oberösterreich

Kapitularkanonikus Monsignore Mag. Leon Sireisky hat sich mit all seinen kirchlichen und ehrenamtlichen Funktionen bleibende Verdienste erworben, für die er das Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich verliehen bekam. Der Geehrte ist nicht nur als exzellenter Prediger bekannt, son-

dern auch ehrenamtlich in zahlreichen Vereinen und Körperschaften aktiv. So ist er unter anderem als Rot Kreuz Seelsorger in der Ortsstelle Mattighofen und als Feuerwehrkurat der FF Pischelsdorf tätig, ist Mitglied im Kameradschaftsbund, im Seniorenbund und im "Kiwanis"-Club Mattighofen. Bürger-

meister Friedrich Schwarzenhofer gratuliert auch Herrn Monsignore Mag. Sireisky persönlich sowie im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen sehr herzlich zur Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich.

## Konsulentin für Soziales



Bild: Land OÖ.

Die Stadtgemeinde gratuliert Vbgm. Sonja Löffler, MBA sehr herzlich zur Verleihung des Ehrentitels „Konsulentin für Soziales“.

Die Auszeichnung wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und LH-Stv. Josef Ackerl in feierlichem Rahmen in Linz übergeben.

## CD Produktion



Dr. Edgar Pelz und Milo Popovic mit Schöler Bild: Volksschule

Ein ganz besonderes Ereignis, bei dem Schöler des Schölerchors Mattighofen (Leitung Frau SR Marianne Stachl) mitwirken durften, war die Aufnahme einer CD mit dem Titel „Wir sind die Kinder dieser Erde“.

Neben einigen Solosängern singen die Schöler den Refrain die-

ses schönen, besinnlichen Liedes. Produziert wurde diese CD von einem ortsansässigen Musikproduzenten, Mag. Dr. Edgar Pelz in Zusammenarbeit mit Milo Popovic und Kurt Weidenthaler.

Dieses Lied war auch auf der jährlichen Weihnachtsfeier ein besonderer Programm-Höhepunkt.

**8. März**  
Samstag

**Kabarett „in flagranti“ K.H.Sigl**

20 Uhr # Schloss

**22. März**  
Samstag

**Passionskonzert**

19:30 Uhr # Stiftspfarrkirche

**11. April**  
Freitag

**Kabarett „fehr-liebt, fehr-lobt,  
fehr-heiratet“ | Hilde Fehr**

20 Uhr # Schloss

**4. Mai**  
Sonntag

**Musiksommer Inn-Salzach  
Eröffnungskonzert**

20 Uhr # Stiftspfarrkirche

F. Liszt: GRANER MESSE  
A. Bruckner: TE DEUM

**10. Mai**  
Samstag

**Muttertagskonzert**

20 Uhr # Festsaal

mit dem Salonorchester Bad Schallerbach  
Die Stadtgemeinde lädt ein

**16. Mai**  
Freitag

**Barockmusik im Schloss  
Mary's dream...**

20 Uhr # Schloss

von J. Haydn bearbeitete schottische Volkslieder

Virgil Hartinger - Tenor | Delirio Amoroso:  
Martin Hofinger - Barockbass, Anna Zauner-Pagitsch - Tripelharfe

**23. Mai**  
Freitag

**Lange Nacht der Kirchen**

19 Uhr # Stiftspfarrkirche

**14. Juni**  
Samstag

**Stadtfest**

15 Uhr

**25. Juli**  
Freitag

**Die Querschläger**

20 Uhr

**10. Aug.**  
Sonntag

**Wr. philh. Streichtrio Sanssouci**

19 Uhr

**11.-23. Aug.**  
Montag-Samstag

**Theaterworkshop**  
für Kinder und Jugendliche

Schloss

**21.-24. Aug.**  
Donnerstag - Sonntag

**NYC Jazz Workshop**  
mit Jam-Sessions

Areal der Landesmusikschule

**4. Sept.**  
Donnerstag

**Don Kosaken Chor**

20 Uhr # Schloss

## Ärztenotdienst an Wochenenden und Feiertagen - 2. Quartal

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen,  
jeweils vom erstgenannten Tag 7:00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 7:00 Uhr früh.

05.04.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
06.04.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
12.04.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
13.04.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
19.04.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
20.04.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
21.04.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
26.04.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
27.04.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
01.05.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
03.05.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
04.05.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
10.05.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
11.05.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
17.05.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
18.05.	Dr. Rotter-Pelech	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
24.05.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
25.05.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
29.05.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
31.05.	Dr. Hochreiter	Telefon	07742 / 26 32	5230 Mattighofen, Braunauerstraße 1
01.06.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
07.06.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
08.06.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
09.06.	Dr. Hochreiter	Telefon	07742 / 26 32	5230 Mattighofen, Braunauerstraße 1
14.06.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
15.06.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
19.06.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
21.06.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7
22.06.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
28.06.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
29.06.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

## Apotheken Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen - 2. Quartal

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils  
am Samstag, 8:00 Uhr und endet am folgenden Samstag, 8:00 Uhr früh.

29. 03.	bis	05. 04. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
05. 04.	bis	12. 04. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
12. 04.	bis	19. 04. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
19. 04.	bis	26. 04. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
26. 04.	bis	03. 05. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
03. 05.	bis	10. 05. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
10. 05.	bis	17. 05. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
17. 05.	bis	24. 05. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
24. 05.	bis	31. 05. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
31. 05.	bis	07. 06. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
07. 06.	bis	14. 06. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
14. 06.	bis	21. 06. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
21. 06.	bis	28. 06. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
28. 06.	bis	05. 07. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
05. 07.	bis	12. 07. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
12. 07.	bis	19. 07. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
19. 07.	bis	26. 07. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
26. 07.	bis	02. 08. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
02. 08.	bis	09. 08. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
09. 08.	bis	16. 08. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
16. 08.	bis	23. 08. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
23. 08.	bis	30. 08. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
30. 08.	bis	06. 09. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
06. 09.	bis	13. 09. 2014	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
13. 09.	bis	20. 09. 2014	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88

<b>27. Sept.</b> Samstag	<b>„Max und Moritz“</b> Kindertheater	16 Uhr # Schloss
<b>4. Okt.</b> Samstag	<b>Stimmlos</b> a capella Chor	20 Uhr # Schloss
<b>4.-5. Okt.</b> Sa. -So.	<b>Genussfest</b>	Tourismus/Kaufmannschaft
<b>9. Okt.</b> Donnerstag	<b>„Freunderl sucht Wirtschaft“</b> <b>Kult-Kabarett</b> mit Baumann-Blaikner-Messner	20 Uhr # Schloss
<b>18. Okt.</b> Samstag	<b>„Pippi Langstrumpf“</b> Kindertheater	16 Uhr # Schloss
<b>7. Nov.</b> Freitag 20 Uhr Stiftspfarr- kirche	<b>„Wenn es soweit ist“</b> mit Karl Markovics und dem Streichquartett Sonare Linz Texte über den Tod und das Leben davor von Thomas Bernhard, Rainer Maria Rilke, Michael de Montaigne u.a.	
<b>21. Nov.</b> Freitag	<b>Lichtereinschaltfest</b>	16 Uhr # Tourismus/Kaufmannschaft
<b>29.-30. Nov.</b> Samstag - Sonntag	<b>Weihnachtsmarkt</b>	Areal der Landesmusikschule
<b>7. Dez.</b> Sonntag	<b>Perchtenlauf</b>	16 Uhr # Tourismus/Kaufmannschaft
<b>12.-14. Dez.</b> Freitag - Sonntag	<b>Krippenausstellung</b>	Krypta
<b>21. Dez.</b> Sonntag	<b>Theater des Kindes</b>	15 Uhr # Festsaal
<b>21. Dez.</b> Sonntag	<b>Advent Treff - Plausch bei Glühwein</b>	17 Uhr # Schloss
<b>30. Dez.</b> Dienstag	<b>Konzert zum Jahresausklang</b>	20 Uhr # Sepp-Öller Sporthalle

im Herbst

**Ausstellung: 70 Jahre  
Flucht, Vertreibung,  
Versöhnung 1944-2014**

Weitere Informationen, Auskünfte und Kartenvorverkauf im demnächst erscheinenden Kulturprogramm 2014, im Kulturbüro Schloss Mattighofen, 07742/22 55 -18 oder 0664/433 36 01, [kultur@mattighofen.at](mailto:kultur@mattighofen.at) sowie auf der Website [www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at) unter Veranstaltungskalender.

# Wirtschaftsförderungsrichtlinien Mattighofen

## Förderungsziel:

Die Stadtgemeinde Mattighofen fördert nach Maßgabe dieser Richtlinien und der zur Verfügung stehenden Budgetmittel örtliche Betriebe zur

- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen,
- Erhöhung des Branchenmixes,
- Kaufkraftbindung,
- Förderung des Tourismus.

## Allgemeine Förderungsvoraussetzungen:

1. Die Förderung ist auf jene Betriebsstätten beschränkt, die sich auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Mattighofen befinden.
2. Die Antragsteller müssen ferner
  - ihre Gewerbeberechtigung selbst ausüben, oder
  - Fortbetriebsberechtigte oder Pächter eines gewerblichen Betriebes im Sinne der Gewerbeordnung idGF. sein, oder
  - einen mit der Gewerbeberechtigung ausgestatteten Geschäftsführer hauptberuflich angestellt haben.

Von der Förderung sind Handelsbetriebe für den überörtlichen Bedarf gemäß den Bestimmungen des OÖ. Raumordnungsgesetzes, Betriebe die von Genossenschaften geführt werden, sowie Einpersonennunternehmungen mit der Betriebsstätte innerhalb der eigenen Wohnung ausgeschlossen.

## Spezielle Förderungsvoraussetzungen:

1. Förderungen werden insbesondere gewährt für die Durchführung von Investitionen, welche die Sicherung bestehender oder/und die Schaffung neuer Arbeitsplätze gewährleisten, und wenn damit mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt werden kann:

- Neugründung eines Betriebes
- Modernisierung des Betriebes
- Einhalten von Auflagen betreffend Umweltschutz
- Hilfe in Not- oder Katastrophenfällen

- Verbesserung der Nahversorgung

- Förderung des Tourismus

2. Die förderbaren Investitionskosten haben mindestens EUR 5.000 (NETTO) zu betragen.

3. Keine Förderungen werden gewährt für

- Ablösezahlungen bei Betriebsübernahme

- Reparaturen und Erhaltungsaufwand (gem. EStG)

- Ankauf von Kraftfahrzeugen

- Kosten aus Dienstleistungsaufträgen wie z.B. Catering, Beratungskosten, Projektmanagement, Marketing und Werbung

- Betriebe und Unternehmungen, die vorwiegend Geldspielapparate betreiben oder Wettspiele anbieten

- Investitionen, die stadtpolitischen Zielen (z.B. Leitbild) widersprechen

4. Die Förderungsgewährung kann im Einzelfall von weiteren Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden.

## Form der Förderung:

Bei Erfüllung der vorgenannten Förderungsvoraussetzungen kann ein nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss zu den getätigten Investitionen gewährt werden.

Das Förderungsausmaß beträgt 3 % der Netto-Gesamtinvestitionskosten. Stammen die eingereichten Rechnungsunterlagen in einem Ausmaß von mindestens 40% von ortsansässigen Unternehmen, beträgt das Förderausmaß 5 % der Netto-Gesamtinvestitionskosten.

Die Maximalförderung ist jedoch mit maximal EUR 11.000 begrenzt. Dieser Höchstbetrag wird jährlich zum 1. Jänner an den Verbraucherpreisindex 2010 angepasst. Bezugsgröße für die Anpassung ist der für den Monat September des Vorjahres verlaubliche Indexwert. Die erstmalige Anpassung erfolgt mit Wirksamkeit 01. 01. 2015. Der Gemeinderat behält sich vor, die Förderung in be-

gründeten Einzelfällen zu erhöhen oder herabzusetzen oder die Auszahlung in Form von Jahresraten vorzunehmen.

## Einstellung der Förderung

Wenn Umstände eintreten, die den beabsichtigten Erfolg der Förderungsmaßnahmen beeinträchtigen oder ausschließen erfolgt keine weitere Auszahlung der Förderung. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Insolvenzverfahren über den Förderungswerber eingeleitet, der Betrieb veräußert, oder eine Standortverlegung in eine andere Gemeinde vorgenommen wird.

Förderungen werden eingestellt, wenn die auferlegten Bedingungen nicht eingehalten, Auskünfte verweigert oder wesentlich unrichtige Auskünfte gegeben werden. Erfolgt binnen eines Jahres ab Förderungsgewährung eine Standortverlegung in eine andere Gemeinde, sind bereits ausbezahlte Wirtschaftsförderungen der Stadtgemeinde Mattighofen unverzüglich zur Gänze zurückerzahlen.

## Allgemeine Verfahrensbestimmungen:

1. Die Förderungsansuchen sind unter vollständiger Beilage der erforderlichen Unterlagen schriftlich mittels Formblatt beim Stadtamt Mattighofen einzureichen. Werden die erforderlichen Unterlagen binnen einer Frist von drei Monaten nicht beigebracht, wird das Ansuchen dem Antragsteller ohne weitere Behandlung retourniert.
2. Anträge auf Wirtschaftsförderungen können nur alle drei Jahre eingebracht werden. Grundsätzlich werden nur Investitionsprojekte gefördert. Dazu zählen auch immaterielle Wirtschaftsgüter, die nachhaltig wertschöpfend wirken z.B. Software oder Programmierungen. Eine Mehrfachförderung von einzelnen Projekten ist ausgeschlossen.

3. Wirtschaftsförderungsansuchen sind mittels Formblatt, welches auf der Homepage der Stadtgemeinde Mattighofen zu finden ist, zu stellen. Die durch Rechnungskopien nachgewiesenen Nettoinvestitionskosten dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 1 Jahr sein. Kleinbeträge unter € 500 werden nicht anerkannt.
4. Dem Förderansuchen ist eine vollständige Übersicht über sonstige, in den letzten drei Jahren empfangene Deminimis Beihilfen beizulegen um sicherzustellen, dass der Höchstbetrag von € 200.000 innerhalb von drei Jahren nicht überschritten wird.

## Rechtsanspruch

1. Der Förderungswerber besitzt keinen wie immer gearteten Rechtsanspruch auf Förderung durch die Stadtgemeinde Mattighofen. Im Falle der Aliquotierung des Förderungsbetrages besteht auch kein Anspruch auf Auszahlung der jährlichen Raten, wenn dies budgetmäßig nicht möglich sein sollte.

2. Durch die Entgegennahme der Förderansuchen erwachsen der Stadtgemeinde Mattighofen keine wie immer gearteten Verpflichtungen.

## Kostentragung

Die allenfalls mit der Durchführung der Förderung verbundenen Kosten, Steuern, Gebühren, Spesen u.Ä. werden gegebenenfalls vor Auszahlung der Förderung gegenverrechnet. Das Ansuchen um Wirtschaftsförderung an die Stadtgemeinde Mattighofen ist gebührenfrei.

## Auskünfte:

Stadtgemeinde Mattighofen  
Frau Mag. Karin Wengler  
Telefon 077 42/22 55-22

## Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung ist seit 2009 als Beratungsausschuss der Stadtgemeinde Mattighofen tätig, d.h. er hat kein Beschlussrecht sondern gibt Empfehlungen an den Stadt- oder Gemeinderat weiter.

Die positive Entwicklung der Kommunalsteuer ist den Mattighofner Wirtschaftstreibenden zu verdanken. Deshalb ist der Ausschuss unter der Leitung von StR Klaus Vogl seit seinem Bestehen darauf bedacht, das Beste für die Mattighofner Wirtschaft zu erreichen und somit die optimalen Rahmenbedingungen für die Erhaltung und Schaffung der Arbeitsplätze zu erreichen.

Mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung haben die Anliegen der Wirtschaftstreibenden stärkere Beachtung gefunden.

Zu den wichtigsten Tätigkeiten zählten u.a.:

- **Anpassung der Wirtschaftsförderungsrichtlinien in monetären und organisatorischer Form** (Erhöhung der Wirtschaftsförderungen, etc.)
- **Vorbereitung zur Einführung eines Standortmanagers ab 2014/2015**
- **Förderung von Tourismusverband und Kaufmannschaft**
- **Aktive Unterstützung der Lehrlingsausbildung in Kooperation mit den Schulen und heimischen Betrieben durch**
  - Erstellung eines Folders der Lehrberufe / Lehrbetriebe, sowie die Verteilung in den Schulen und Betrieben
  - Infotag bei den Betrieben 2012
  - Initiative für den Lehrlingsmessestandort Mattighofen
  - Unterstützung der WKO Lehrlingsmesse in Mattighofen
- **Vorschlag zur Verbesserung der Beleuchtung am Stadtplatz und dessen Zubringerstraßen/Stiegen**
- **Einführung eines Stadtplatzgestaltungsgremiums unter Einbeziehung der direkt Betroffenen**



Manfred Kramer, Günter Sieberer, Sigrun Klein, Klaus Vogl, Herbert Staudinger, Eleonora Ries, Peter Glas, Karin Wengler. Bild: Ebner

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit Kaufmannschaft, Tourismusverband, sowie den Gewerbe- und Industriebetrieben.

Zuständige Sachbearbeiterin:  
Mag. Karin Wengler  
e-mail: k.wengler@mattighofen.at

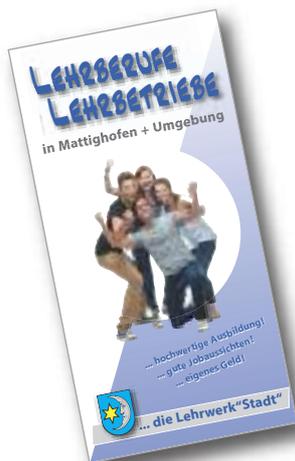
### Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft Tourismus und Stadtentwicklung

Obmann: Klaus VOGL  
Stellvertreter: Günter SIEBERER

Mitglieder: Johann RATZENBÖCK  
Manfred KRAMER  
Herbert STAUDINGER  
Reinhard KONOPA  
Peter GLAS

Ersatzmitglieder: Alois HASLINGER  
Jacqueline STAUDINGER  
Harald TREML  
Adolf BIRNGRUBER  
Peter KOKES  
Hermine EBNER  
Sigrun KLEIN

Fraktionsvertreter  
ohne Stimmrecht: Eleonora RIES (GRÜNE)



## GENBÖCK Haus - ab sofort in Mattighofen

In Mattighofen, mitten am Stadtplatz, hat das neue Beratungs-Büro der Firma GENBÖCK HAUS für alle Aus-, Um- & Neubauer seine Pforten geöffnet.

Mitten im Trubel des „Einschaltfestes“ feierte die Firma GENBÖCK HAUS die Eröffnung des neuen Beratungs-Büros. Sonja und Thomas Streif, zwei erfahrene Berater, die dieses Büro leiten, gaben ein nettes Einstandsfest, wo mit den vielen Besuchern geplaudert und auf die Eröffnung angestoßen wurde.

Beraten, planen, bauen - so könnte man in aller Kürze das

Leistungsspektrum zusammen fassen - doch es steckt viel mehr dahinter.

Jedes GENBÖCK HAUS ist ein absolutes Unikat, bei dem zu 100 % die Bedürfnisse und Anforderungen seiner zukünftigen Bewohner einfließen. Somit wird jedem Bauprojekt eine ganz persönliche Note verliehen.

### Ihre Beratung vor Ort

Sonja und Thomas Streif stehen mit jahrelanger Erfahrung von der Erstberatung, Grundstücksbesichtigung und jeden weiteren Schritt, tatkräftig zur Seite. Weitere Infos im neuen Büro am Stadtplatz 23.



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer gratulierte persönlich zur Eröffnung des neuen Büros. *Bild: GENBÖCK Haus*

## Neues Therapiezentrum

Im neuen Therapiezentrum werden die klassischen physiotherapeutischen sowie ergotherapeutischen Behandlungstechniken angeboten. Neu: Jetzt auch für Kinder!

Neben den klassischen Behandlungsmethoden werden auch

innovative Therapietechniken, wie z.B. Schröpfkopftherapie, Fußreflexzonenmassage, Akupressur, Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Preuß, Ohr-Akupunkt-Massage, Cranio-Sacral-Therapie oder PST-Taping angeboten. Tel: +43 / 7742 / 592 41 Brauereistraße 8 • Mattighofen



Im Bild v.l.: Mathias Kühnert (Physiotherapeut), Christian Bauer (Physiotherapeut), Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, Sabine Markl (Assistentin), Alexandra Plobner (Physiotherapeutin), Andrea Buchner (Ergotherapeutin) und Vbgm. Judith Konopa.

*Bild: Stadtgemeinde*

**AUSSTELLUNG**

Josefine Fauland

Karin Kratochwill

Helga Schrattecker

am Sa.26. und So.27. April 2014  
geöffnet von 9.00 - 17.00 Uhr

**MUSIKSCHULPAVILLON MATTIGHOFEN**



# VEREINE

## Genuss überwindet Grenzen

Da Essen nicht nur Leib und Seele zusammenhält, sondern auch Familienbände stärkt, kann es für eine Gemeinde, in der so viele Nationen vertreten sind, auch nur von Vorteil sein, das zu tun. Integration einmal von der genussreichen Seite anzugehen, war die Ausgangsidee, die zur Gründung des ersten Mattighofner Integrationskochclubs geführt hat.

Alle zwei Monate findet ein Stammtisch statt, bei dem die Projekte und allerlei mehr besprochen werden. Dankenswerter Weise ist es seit Dezember 2013 möglich, dass die Treffen in der Schulküche stattfinden. Seither wird jeweils unter „einer Fahne“ gekocht. Österreich, Italien sind schon verpasst, aber alle, die Interesse an internationaler Küche haben und sich gerne über kulturelle



Bild: Integrationskochclub

Unterschiede und Gemeinsamkeiten austauschen, sind gerne eingeladen einfach vorbeizuschauen.

Nähere Informationen:  
[kochclub.mattighofen@gmail.com](mailto:kochclub.mattighofen@gmail.com)

Wie schon letztes Jahr wird auch heuer am Sonntag, 15. Juni 2014 ein „Fest im Park“ gemeinsam mit der Musikschule Mattighofen organisiert. Es soll wieder ein richtiges Familienfest werden mit Beiträgen von Schülern und Lehrern der Musikschule und Köstlichkeiten

verschiedenster Nationen. Sollte jemand einen künstlerischen bzw. lukullischen Beitrag leisten wollen ist er/sie herzlich dazu eingeladen.

KONTAKT:  
[kochclub.mattighofen@gmail.com](mailto:kochclub.mattighofen@gmail.com)

## Imker gesucht



Im Bild v.l. Obmann Herbert Hartinger, Bgm. Stefan Fuchs, Karl Sieber, Hermine Binder und Bgm. Friedrich Schwarzenhofer.

Bild: Imkerverein

Der Imkerverein Schalchen/Mattighofen wird von den jeweiligen Bürgermeistern tatkräftig unterstützt, die auch die Ehrungen der langjährigen Mitglieder Frau Hermine Binder (45 Jahre) und Herrn Karl Sieber (60 Jahre) feierlich absolvierten.

Frauen und Männer, die sich für das Imkern interessieren werden immer herzlichst aufgenommen.

Weitere Informationen:  
Telefon: 077 42 / 46 35

## Kameradschaftsbund



Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Mattighofen konnte Obmann Franz Heller neben den Mitgliedern, als Ehrengäste Bgm. Fritz Schwarzenhofer, Altbgm. Johann Maierhofer, Stiftsprobst Mons. Mag. Walter Plettenbauer, Mons. Leon Sireisky, Fahnenmutter Hertha Werdecker, Fahnenpatin Juliane

Rieß und als Referenten Bez. Obm. Karl Glaser begrüßen.

Bgm. Schwarzenhofer nahm anschließend die Neuwahl vor, wobei der alte Vorstand mit Obmann Franz Heller für die nächsten Jahre neu bestätigt wurde.

Bild: Kameradschaftsbund



## Mattighofner in Wien



Bild: Dr. Hinterleitner

Am 20. November 2013 fand wieder einmal ein Treffen der in Wien lebenden Mattighofnerinnen und Mattighofner im Gasthof Sperl im 4. Bezirk statt.

Seit 1988, also seit 25 Jahren, finden diese Treffen statt und haben den Zweck von den Studenten bis zu den Arbeitenden

und Pensionisten auch in Wien Kontakt zu pflegen. Es sind etwa 70 Mattighofnerinnen und Mattighofner auf einer Liste erfasst.

Bei Interesse - einfach melden:

Mail: [alfred.hinterleitner@aon.at](mailto:alfred.hinterleitner@aon.at) oder telefonisch **0 664 / 51 55 679** anmelden.

## Seniorenring



Bild: Seniorenring

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenringes mit Neuwahlen am 9. 1. 2014 im Gasthaus Badhaus wurde **Obfrau Gerlinde Mühlhofer einstimmig wiedergewählt.**

Stellvertreter Erika Huber, Kassier Sonja Frauscher, Stellvertreter Georg Wimmer, Schriftführer Karl Huber, Stellvertreter

Friedrich Schöllner und Kassaprüfer Heinz Inwinkl.

Wir wünschen allen ein gutes und erfolgreiches Arbeiten im Seniorenring.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch die Ehrungen für 10, 20, 25, und 30-jährige Mitgliedschaft im Seniorenring durchgeführt.

## Weihnachtsfeier des Seniorenbundes



Bild: Seniorenbund

Im Rahmen der Weihnachtsfeier im Gasthaus Badhaus bedankte sich der Seniorenbund **Obmann Franz Schöffegger bei folgenden Mitgliedern für langjährige Treue.**

Marianne Oberdörfer, Leopoldine Schober, Johann Buttenhauser und Hildegard Mayrbäurl.

Ein Rückblick auf die Aktivitäten 2013 und eine Vorschau auf die geplanten Veranstaltungen 2014 rundete das Programm ab.

Alle Teilnehmer unterhielten sich prächtig und genossen einen entspannten und abwechslungsreichen Abend.

## Jahreshauptversammlung 28. März 2014



Bild: Siedlerverein

Die Jahreshauptversammlung des Siedlervereins Mattighofen und Umgebung findet am **28. März 2014 im Gasthaus Bräu (Weinbrenner) in Schalchen statt. Beginn 19:00 Uhr.**

Referent ist Herr **Franz Bleierer** aus Kirchberg bei Mattighofen. Er wird einen interessanten Vortrag über effektive Mikroor-

ganismen (EM) und deren vielfältigen Einsatz in Haus und Garten, bei Biotopen und Bädeteichen usw. halten.

Alle Vereinsmitglieder sowie alle, die sich über effektive Mikroorganismen oder den Siedlerverein informieren möchten, sind herzlich eingeladen.

## Futsal-Hallenturnier des LAZ

Das LAZ (Landesausbildungszentrum des OÖ Fußballbundes) mit Standort Mattighofen, sowie das TZ mit Standort Mattighofen spielte am 8. und 9. Februar in Haid / Linz in der Walter Wimmer Halle um die OÖ. Landesmeisterschaft im Hallenfußball (Futsal).

Nach wirklich sehenswerten Spielen war letztendlich die Freude unter den Kindern, Eltern und Betreuern riesengroß, konnte doch in beiden Altersklassen (U11 und U12) der inoffizielle Titel des Landesmeisters errungen werden. Inoffiziell deswegen, weil der OÖ. Fußballverband bis zur U13 - Altersklasse keine offiziellen Wertungen durchführt.

Beide Altersklassen des LAZ platzierten sich vor den Fußballkollegen der LAZ Ried, Steyr, Wels, Linz, Mühlviertel, Gmunden und Rohrbach.

In insgesamt 14 Spielen verlor



Bild: LAZ

lediglich die U11 ein Spiel gegen das LAZ Ried. Ansonsten konnten von beiden Altersklassen alle Spiele gewonnen, bzw. unentschieden gespielt werden. Das TZ erreichte in der U10 Wertung den 2. Rang.

Bei den LAZ - Landesmeister-

schaften handelt es sich auch um das größte Sichtungsturnier Oberösterreichs in der Halle. Scouts aller wichtigen Leistungszentren beobachten dabei die Spieler für den nächsten Schritt im Leistungsfußball, bzw. auch für die Auswahlmann-

schaften des OÖ. Fußballbundes. Teilnehmende Spieler des ATSV Mattighofen: Erkner Benjamin und Mehmeti Bleron (U12), Erkner Simon und Kaiser Nico (U11), Stadler Moritz und Gamperer Michael (U10). Geht hat: Anglberger Felix (U11)

### ATSV Termine Frühjahr 2014

2. M./ 1. M.

So, 23.03., 13:30/15:30	Liga 14	Schildorn : Mattighofen
Sa, 29.03., 14:00/16:00	Liga 15	Mattighofen : Lochen
Sa, 05.04., 14:00/16:00	Liga 16	Weng : Mattighofen
Sa, 12.04., 14:00/16:00	Liga 17	Mattighofen : Feldkirchen/M.
Sa, 19.04., 14:00/16:00	Liga 18	Neukirchen/E. : Mattighofen
So, 27.04., 14:00/16:00	Liga 19	Mattighofen : SPG Palting/S.
Sa, 03.05., 14:00/16:00	Liga 20	SV Neuhofen 1b : Mattighofen
Sa, 10.05., 14:00/16:00	Liga 21	Mattighofen : Eberschwang
Sa, 17.05., 14:00/16:00	Liga 22	Mattighofen : Tarsdorf
So, 25.05., 14:00/16:00	Liga 23	Mattighofen : Mettmach
So, 01.06., 14:00/16:00	Liga 24	Mattighofen : St. Johann/W.
Fr, 06.06., 14:00/18:00	Liga 25	Riegerting : Mattighofen
So, 15.06., 14:00/16:00	Liga 26	Mattighofen : Laab

Ersatztermin: 1. und 29. Mai 2014

Nachtragsspiel 2. Mannschaft:

So, 16.03., 15:30 Uhr

ATSV Laab : ATSV Mattighofen

Änderungen vorbehalten!



### TC Mattighofen Aktionsprogramm 2014

Veranstaltung

Tag/Uhrzeit

Saisonauftritt mit  
Softball-Turnier

Sa. 05. 04. / 14 Uhr

Frühjahrsturnier

17. - 21. 04. 2014

Golden Girls Revival

Do. 01. 05. / 14 Uhr

Gratis-Tennis für Kinder

Fr. (ab Mai) 14 - 15 Uhr

Seniorentreff

jeden Mittwoch / 9 Uhr

Mascherlturnier

Fr. (ab 11. 04.) / 18 Uhr

Ladies´ Treff

Mo. (ab 28. 04) / 17 Uhr

Kinder Tenniscamp

Di. 08. 07. bis Sa. 12. 07.

Clubmeisterschaft

18. 07. bis 02. 08. 2014

Nostalgieturnier

Fr. 15. 08. / 14 Uhr

Delphi - Cup

16. 08. bis 30. 08. 2014

Damendoppel

So. 31. 08. - 06. 09. 2014

Fußball - Tennis

Sa. 13. 09. 2014 / 14 Uhr



## 29. Mattighofner Sparkassen Stadtlauf



Bild: TSV Mattighofen

**Der TSV Mattighofen wird heuer 125 Jahre jung bzw. alt - jeder wie er es sehen will. Als einen der Höhepunkte im Jubiläumsjahr veranstaltet der TSV heuer bereits den 29. Mattighofner Sparkassen Stadtlauf.**

Am 26. April 2014 trifft sich die Laufelite am Stadtplatz von Mattighofen. Dieser Lauf gilt für viele Läufer als Fixpunkt im individuellen Laufkalender und dementsprechend groß ist auch die Teilnehmerzahl. Im Laufe der Jahre waren über 12.000 aktive Läuferinnen und Läufer am Start.

Der Lauf zählt sowohl zum Bayerischen Grenzlandcup als auch zum Österreichischen Volkslaufcup. Der Hauptlauf führt wieder über 3 Runden durch den Stadtplatz rund um die Stadt. Die Strecke ist 10.000 m lang (amtlich vermessen).

Für weniger trainierte Läufer bieten wir einen Hobby- und Firmenlauf an. Dieser führt über 1 Runde (3.300 m). Hier gilt in erster Linie der Spaß an der Bewegung. Bei diesem Lauf gibt es eine eigene Wertung nach Einlauf, ohne Altersklasse, sowie eine eigene Mannschaftswertung für angemeldete Gruppen, Vereine, Firmen zum Beispiel Firma Sowieso, Stammtisch „zum blauen Montag“, Musikkapelle Mattighofen usw., dafür braucht es keine eigene Anmeldung. Einfach unter

„Verein“ den entsprechenden Namen eingeben. Gewertet werden immer die ersten drei Läufer, egal welchen Alters und welchen Geschlechtes, dann die nächsten drei usw. Als Preise gibt es für die Mannschaftswertung Gutscheine der Heimischen Gastronomie über mehr als 300 €.

Beim Hauptlauf gibt es für die jeweils ersten drei Altersklassensieger die beliebten Keramikskulpturen der Lebenshilfe. Bei den Kinder erhalten jeweils die ersten drei Pokale sowie Urkunden.

Im Zuge dieser Veranstaltung werden auch wieder wertvolle Preise, Hauptpreis 1 KTM MTB, Hotelgutschein 1 Wochenende für 2 Personen in einem \*\*\*\*Hotel in Badgastein, 1 Wochenende für 2 Personen in einem \*\*\*Hotel in Strobl am Wolfgangsee usw. verlost.

Beginn der Veranstaltung mit den Kinderläufen ist um 16:30, der Hauptlauf ist für 18:30 angesetzt.

Weitere Infos auf der Homepage:

**[www.tsvmattighofen.at](http://www.tsvmattighofen.at)**

Für weitere Fragen oder Informationen wenden sie sich bitte an Sport Rinnerthaler, Herrn Hartl, Telefon 0680/2169964 oder Roman Breckner, Telefon 0650/2764307.

**Sa 29.03.2014 anspruchsvolle Skitour Loferer Skihöndl oder Hoher Göll**, 1600 hm 4 Stunden Aufstieg, Anmeldung: Viertlbauer Gerhard, Telefon: 07727/3368

**Sa 19.04.2014 Hocharn und Hocheiser**, Gehzeit 5 Stunden 1700 hm, Anmeldung: Viertlbauer Gerhard Telefon: 07727/3368

**So 27.04.2014 Gruberhörndl** 7:00 Uhr VS Parkplatz Mattighofen, Gehzeit 2 Stunden, Abstieg 1 3/4 Std., 650 hm, keine Einkehrmöglichkeit! Im Gipfelbereich etwas zu kraxeln. Anmeldung: Hildegard Heller Telefon: 0664/1890618, Mail: naturprax.heller@t-online.de

**So 04.05.2014 Katrin Klettersteig**, Klettersteig für Anfänger bzw Wiedereinsteiger. Dieser Klettersteig ist auch für Kinder ab ca. 10 Jahre geeignet, Info und Anmeldung: Herbert Schiemer: Tel. 0650/5104265

**So 25.05.2014 Klettersteig Mahdglupf**, Klettersteig für leicht Fortgeschrittene, Zustieg 30 Min., Klettersteig 600 Höhenmeter, 4-5 Stunden Schwierigkeiten C, einige Stellen D, Abstieg 2 Stunden, Info und Anmeldung: Herbert Schiemer: 0650/5104265

**So 15.06.2014 Bergwerks- und Rettenkogel**, Start: 6:00 Uhr Mattighofen VS, 1350 hm, Gehzeit 6,5 Std, keine Einkehrmöglichkeit, Anmeldung: Hildegard Heller, Telefon 0664/1890618, naturprax.heller@t-online.de

Änderungen vorbehalten.



**Sa 29.03.2014 Jahreshauptversammlung**, 19:00 Uhr, Gasthaus Badhaus, Moosstraße

**So 06.04.2014 Wanderung mit Blick auf Salzburg**, 09:00 Uhr Heuberg - Daxlueg

**Mo 21.04.2014 (Ostermontag), Wanderung mit Zugfahrt**, Treffpunkt 08:10 Uhr Bahnhof Mattighofen, Wanderung zur neuen Salzachstaustufe und nach Freilassing (mit Zug zurück)

**So 04.05.2014 • 1. Radfahrt zum Aufwärmen**, 13:00 Uhr, Burgkirchen - Geretsdorf

**Fr 16.05.2014 - So 18.05.2014 3-Tages Busfahrt: Insel Mainau**, gesonderte Einladung folgt

**Do 29.05.2014 Christi Himelfahrt, FIT-Radwandertag der Naturfreunde**, ca. 20 km, 9:00 Uhr

**So 01.06.2014 Bergtour südliches Lattengebirge**, Karspitz 1641 m, 9:00 Uhr

**So 15.06.2014 Für Bergsteiger: Hoher Stauf**, 1771 m, über „Steinerne Jäger“, 9:00 Uhr  
**Für Almwanderer: Losegalm**, 1460 m, Mahdahlütte 1539 m, 6:00 Uhr

**So 29.06.2014 Bergwanderung: Rund um den Traunstein**, 6:00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

## Abfallabfuhrkalender 2. Quartal 2014

### Abholung WEST

Do, 03.04.	● ●
Mo, 07.04.	● ● ● ●
Do, 10.04.	● ●
Do, 17.04.	● ●
Di, 22.04.	● ● ● ●
Do, 24.04.	●
Mi, 30.04.	● ●
Mo, 05.05.	● ● ● ●
Do, 08.05.	● ●
Do, 16.05.	● ●
Mo, 19.05.	● ● ● ●
Do, 22.05.	●
Mi, 28.05.	● ●
Mo, 02.06.	● ● ● ●
Do, 05.06.	● ●
Do, 12.06.	● ●
Mo, 16.06.	● ● ● ●
Mi, 18.06.	●
Do, 26.06.	● ●
Mo, 30.06.	● ● ● ●
Do, 03.07.	● ●
Do, 10.07.	● ●
Mo, 14.07.	● ● ● ●
Do, 17.07.	●
Do, 24.07.	● ●
Mo, 28.07.	● ● ● ●
Do, 31.07.	● ●

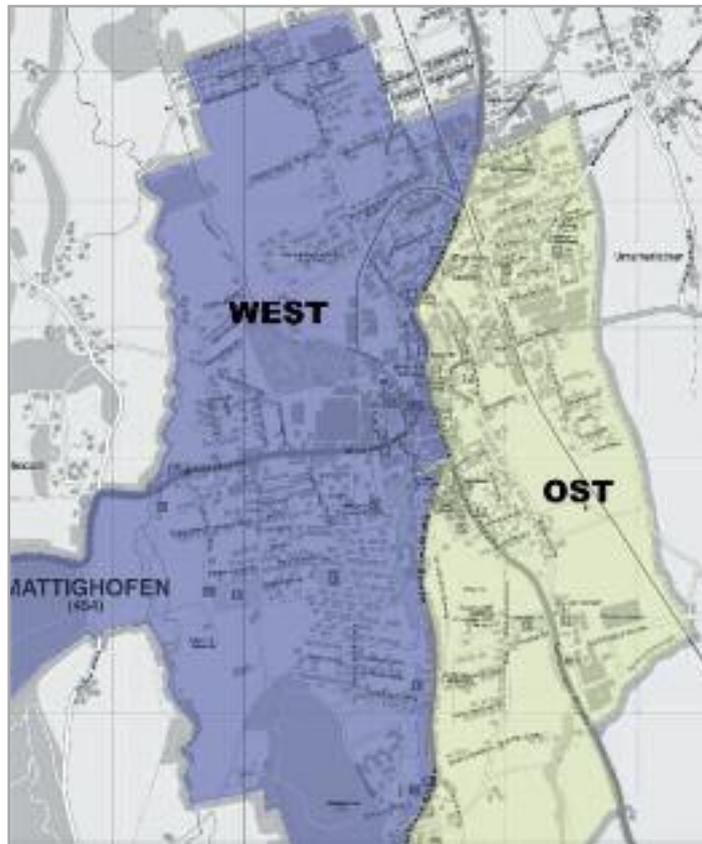


Bild: Stadtgemeinde

### Abholung OST

Mi, 02.04.	●
Mo, 07.04.	● ● ● ●
Di, 08.04.	●
Mi, 09.04.	● ● ●
Mi, 16.04.	●
Di, 22.04.	● ● ● ●
Mi, 23.04.	● ●
Mi, 30.04.	●
Mo, 05.05.	● ● ● ●
Mi, 07.05.	● ● ●
Mi, 14.05.	●
Mo, 19.05.	● ● ● ●
Di, 20.05.	●
Mi, 21.05.	● ●
Mi, 28.05.	●
Mo, 02.06.	● ● ● ●
Mi, 04.06.	● ● ●
Mi, 11.06.	●
Mo, 16.06.	● ● ● ●
Mi, 18.06.	● ●
Mi, 25.06.	●
Mo, 30.06.	● ● ● ●
Di, 01.07.	●
Mi, 02.07.	● ● ●
Mi, 09.07.	●
Mo, 14.07.	● ● ● ●
Mi, 16.07.	● ●
Mi, 23.07.	●
Mo, 28.07.	● ● ● ●
Mi, 30.07.	● ● ●

**Restabfall/Papiertonne/Biotonne:** Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehören zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

**Papiertonne zusätzlich: Achtung!** In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße. Entlang der gesamten Braunauer Straße (beidseitig) erfolgt die Entleerung am Dienstag.

Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter Telefon 07722 / 66800.

**Alle Tonnen bereits am Vortag aufstellen!** Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfrieren zu vermeiden.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
  - zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
  - vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
  - Papiertonne
  - = ● Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (schwarzer oder violetter Aufkleber)
  - Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)
- In der Zeit der Umstellung der Aufkleber beide Farben gültig!

ASZ Mattighofen • Kühbachweg 1b

## Die Stadtgemeinde gratuliert ...

### 75 Jahre

Obradovic Angelina, Postgasse 8a/1  
 Greifeneder Erich, Postgasse 4  
 Pfeffer Maria, Feldstraße 36  
 Rieder Johann, Mattigstraße 12b/1  
 Aichinger Ilse, Unterlochnerstraße 7a/15  
 Brandstetter Erna, Ludwig-Vogl-Straße 22/1  
 Pavlovic Dusanka, Spitzleithenweg 3/5  
 Eder Berta, Feldstraße 1/2  
 Lindstädt Erich, Feldstraße 1b/3

### 80 Jahre

Grubmüller Ernestine, Hammerschmiedgasse 10  
 Ranftl Herbert, Mattseerstraße 42/1  
 Benninger Franz Xaver, Unterlochnerstraße 17a/11  
 Linöcker Maria, Mitterweg 18  
 Zahn Johann, Styriastraße 17  
 Ortner Maria, Seniorenheim  
 Schärf Katharina, Seniorenheim  
 Glechner Georg, Ludwig-Vogl-Straße 83f  
 Brandstätter Franz, Seniorenheim  
 Huber Maria, Feldstraße 16  
 Meindl Ferdinand, Robert-Stolz-Straße 9  
 Embacher Franziska, Seniorenheim

### 85 Jahre

Hohensinn Willibald, Seniorenheim  
 Stachl Erna, Mattseerstraße 12  
 Schlarp Elisabeth, Seniorenheim  
 Wimmer Friederika, Stadtplatz 54/2

### 90 Jahre und älter

Hofbauer Johanna, Seniorenheim  
 Herlbauer Martha, Seniorenheim  
 Kohlbacher Marianne, Seniorenheim  
 Vitzthum Rosalia, Seniorenheim  
 Holzschuh Anna, Salzburgerstraße 16b  
 Gross Stefan, Techtlgasse 8  
 Fröhlich Anna, Mitterweg 4/1  
 Hamberger Maria, Trattmannsberger Weg 32/1  
 Fauland Maria, Salzburgerstraße 12/1  
 Daberto Josef, Seniorenheim



**Kronberger Maria**, 90 Jahre  
 Seniorenheim



**Falch Franz**, 90 Jahre  
 Ludwig-Vogl-Straße 32a



**Pointner Rupert**, 90 Jahre  
 Spitzweg 3



**Gaber Sara**, 90 Jahre  
 Seniorenheim



**Reichinger Maria**, 90 Jahre  
 Höpfinger Weg 10a



**Obermaier Theresia**, 95 Jahre  
 Seniorenheim



## Goldene Hochzeit

**Pointner Karl & Maria Anna**, Robert-Stolz-Straße 10  
 Alle Bilder: Fotostudio Manfred Fesl

## Literarische Newcomer aus der Region - von Mattighofen in die weite Welt!

Einladung zur Lesung und spannenden Begegnung:  
Dienstag, 15. April 2014 • Beginn: 19 Uhr (in der Stadtbücherei)

Signierexemplare vorhanden • EINTRITT FREI.



Nicole Malzahn, geboren 1973 in Salzburg, Ex-Mattighofnerin, lebt in Schalchen. Selbst im ereignisreichen Speditionsalltag liegen immer Block und Stift bereit, um neue Ideen festzuhalten.

Sie ist von klein auf von Worten fasziniert, welche sie schon früh zu Gedichten und Kurzgeschichten verarbeitete. Inzwischen gehören Gedichte der Vergangenheit an, Kurzgeschichten sind die Gegenwart, der erste Roman ist im Entstehen.

Der Net-Verlag wählte ihre berührenden Erzählungen für folgende Anthologien aus:

**Möhrchens Umzug:** Erlebnisse mit Tieren (2013). Bezaubernde Erlebnisse mit Haustieren

**Frau Sperbers Kochkünste:** Mord aus Rache (2013). Atemberaubende Schicksale...

**Odins Fluch:** Dunkle Gestalten der Nacht. Gruselige Erzählungen...



Sarah Klooz aus Jeging, geb. 1993, studiert Englisch, Geschichte und Religion fürs Lehramt.

Seit ihrer HS-Zeit entfaltet sie ihre Fantasie in Mädolin - die Welt der Königskristalle. Sie hat eben den 1. Band veröffentlicht: Die Rückkehr der Kristallhüter. Fantasy für jedes Alter!

Neue literarische Talente, bitte melden.  
Wir begleiten Euch gerne bei Euren ersten Schritten in die Öffentlichkeit!



### STADTBÜCHEREI

- Der Treffpunkt
- Bücher im Gespräch
- Kinderbuch-Nische
- Spiele
- Gratis Internet

Richard Lackerbauer, 1986 geboren, arbeitet nach Absolvierung der Handelsakademie in der Internationalen Auftragsabwicklung und Lieferdisposition des Unternehmens Bernecker und Rainer in Eggelsberg und lebt in Neukirchen/E.

Seine Leidenschaft für Bücher erwachte sehr früh. Daraus entwickelte sich der Wunsch, selbst eine Geschichte zu schreiben. So entstand sein erster Roman „Erbchaftsangelegenheiten“.

Der junge Innviertler hat sich mit seinem ersten Roman in höchste englische Adelskreise gewagt, wo zu Beginn des 20. Jahrhunderts innige Liebe durch alte, eigensüchtige Mächte brutal zerstört wird.



5230 Mattighofen • Trattmannsberger Weg 4b • Telefon +43/7742/3762-45 • Mail: [buecherei@mattighofen.at](mailto:buecherei@mattighofen.at)  
[www.mattighofen.at/buecherei](http://www.mattighofen.at/buecherei) • [www.facebook.com/stadtbuecherei.mattighofen](https://www.facebook.com/stadtbuecherei.mattighofen)

Öffnungszeiten: SAMSTAG: 10 - 13 Uhr • DIENSTAG: 13 - 16 Uhr • DONNERSTAG: 17 - 20 Uhr

Auch in allen Ferien oder Zwickeltagen • Geschlossen ist nur an den gesetzlichen Feiertagen.